

DIN EN 13630-5



ICS 71.100.30

**Explosivstoffe für zivile Zwecke –
Sprengschnüre und Sicherheitsanzündschnüre –
Teil 5: Bestimmung der Widerstandsfähigkeit von Sprengschnüren
gegenüber Abrieb;
Deutsche Fassung EN 13630-5:2003**

Explosives for civil uses –
Detonating cords and safety fuses –
Part 5: Determination of resistance to abrasion of detonating cords;
German version EN 13630-5:2003

Explosifs à usage civil –
Cordeaux détonants et mèches de sûreté –
Partie 5: Détermination de la résistance à l'abrasion des cordeaux détonants;
Version allemande EN 13630-5:2003

Gesamtumfang 15 Seiten

Normenausschuss Bergbau (FABERG) im DIN
Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Die Europäische Norm EN 13630-5:2003 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm ist vom Komitee CEN/TC 321 „Explosivstoffe für zivile Zwecke“ unter intensiver deutscher Mitarbeit ausgearbeitet worden. Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NMP 898/FABERG „Explosivstoffe für zivile Zwecke“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) verantwortlich.

Deutsche Fassung

**Explosivstoffe für zivile Zwecke — Sprengschnüre und
Sicherheitsanzündschnüre — Teil 5: Bestimmung der
Widerstandsfähigkeit von Sprengschnüren gegenüber Abrieb**

Explosives for civil uses — Detonating cords and safety
fuses — Part 5: Determination of resistance to abrasion of
detonating cords

Explosifs à usage civil — Cordeaux détonants et mèches
de sûreté — Partie 5: Détermination de la résistance à
l'abrasion des cordeaux détonants

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 10. November 2003 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Prüfeinrichtung	4
4.1 Digitaler Zeitgeber mit Relaisausgangsstufe	4
5 Prüfstücke	8
6 Durchführung	8
7 Prüfbericht	8
Anhang A (informativ) Anwendungsbereich des Prüfverfahrens	9
Anhang B (normativ) Spezifikation des Schmirgelstahls	10
Anhang C (informativ) Verfügbarkeit von Schmirgelstreifen	12
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben von EU-Richtlinien betreffen	13

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13630-5:2003) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 321 „Explosivstoffe für zivile Zwecke“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AENOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2004, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2004 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Anhang A und Anhang C sind informativ.

Anhang B ist normativ.

Diese Europäische Norm ist ein Teil der Normenreihe EN 13630 „*Explosivstoffe für zivile Zwecke — Sprengschnüre und Sicherheitsanzündschnüre*“. Die anderen Teile dieser Reihe sind:

EN 13630-1	Teil 1: Anforderungen
EN 13630-2	Teil 2: Bestimmung der thermischen Stabilität von Sprengschnüren und Sicherheitsanzündschnüren
EN 13630-3	Teil 3: Bestimmung der Reibempfindlichkeit der Seele von Sprengschnüren
EN 13630-4	Teil 4: Bestimmung der Schlagempfindlichkeit von Sprengschnüren
EN 13630-6	Teil 6: Bestimmung der Zugfestigkeit von Sprengschnüren
EN 13630-7	Teil 7: Bestimmung der Zuverlässigkeit der Zündung von Sprengschnüren
EN 13630-8	Teil 8: Bestimmung der Wasserfestigkeit von Sprengschnüren und Sicherheitsanzündschnüren
EN 13630-9	Teil 9: Bestimmung der Detonationsübertragung von Sprengschnur zu Sprengschnur
prEN 13630-10	Teil 10: Bestimmung der Zündfähigkeit von Sprengschnüren
EN 13630-11	Teil 11: Bestimmung der Detonationsgeschwindigkeit von Sprengschnüren
EN 13630-12	Teil 12: Bestimmung der Brenndauer von Sicherheitsanzündschnüren

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich.